

Beschluss-Vorlage 2013/0048 zur Sitzung am 26.02.2013

des WERKAUSSCHUSSES

TOP 3

öffentlich

Betreff: BHKW Germeringer Norden; Sachstandsbericht

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

Kosten laut Beschlussvorschlag:

Euro x
Kosten lt. Kostenschätzung
Euro 2.873.963x

Kosten der Gesamtmaßnahme
(nur bei Teilvergaben)

Euro x

Folgekosten
x einmalig
x lfd. jährl.
Euro

Veranschlagt

im Wirtschaftsplan
2013

im Investitionsplan
2013
x

mit
2.775.000 Euro

Sachkonto
Bereits vergeben x

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin
wurde gehört

hat zugestimmt

hat nicht zugestimmt

Sachverhalt:

Das mit der Planung des Blockheizkraftwerkes für den Germeringer Norden beauftragte Büro Team für Technik, München gibt in der Sitzung einen Bericht über den Stand der Planungen.

Basis des Vortrags ist die Präsentation, die im Anhang zu finden ist.

Kosten:

Die Angaben zu den Kosten – Summe von 2.873.963 € - , die auf der Basis einer Kostenberechnung erstellt sind, liegen im Gesamtprojekt derzeit über dem Ansatz des Wirtschaftsplanes - 2.775.000 €. Gründe hierfür sind potentielle Mehrkosten für das aufwändigere Betriebsgebäude, welches als Beton-Bauwerk ausgeführt werden soll, sowie - wegen des geänderten Standortes – geschätzte Mehrkosten für die Gas-Anbindung.

Sämtliche Leistungen werden in Kürze ausgeschrieben. Über die erzielten Ergebnisse wird berichtet. Es wird daher derzeit davon abgesehen, den Projektraum abzuändern.

Zeitplan:

Die Planung geht von einer Inbetriebnahme der Energiezentrale im Dezember 2013 aus. Zu diesem Zeitpunkt liefert der Gas-Kessel Wärme in das Netz, das Provisorium kann abgeschaltet werden. Unter Umständen gelingt es, diesen Betriebszustand bereits früher zu erreichen.

Das BHKW als zweites Element der Wärmeerzeugung liefert dann Wärme und Strom ab Frühjahr 2014. Der Übergang von Provisorium auf den Betrieb der Energiezentrale, d.h. der Wechsel von Heizöl auf Gas ist im Wirtschaftsplan berücksichtigt, ebenso die Erzeugung von Strom ab 2014.

Photovoltaik-Anlage:

Bisher war auf dem Dach der Energiezentrale eine Dachbegrünung vorgesehen, als gewisser Ausgleich für die Nutzung der Ausgleichsfläche als Standort.

Eine Option kann aber auch die Errichtung einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach sein. Eine erste Kostenschätzung hierfür liegt bei ca. 60.000€. Diese Position ist nicht im Wirtschaftsplan vorgesehen. Die Werkleitung wird hierzu in der nächsten Sitzung weitere Details vorlegen; auch eine Betrachtung dazu, ob sich die Anlage selbst finanziert.

Die Errichtung einer Photovoltaik-Anlage hat keinen direkten Einfluss auf den Planungs- und Baufortschritt der Energiezentrale. Nach derzeitigem Planungsstand ist die Errichtung der Anlage möglich, auch sind die räumlichen Gegebenheiten im Gebäude dazu bereits ausgelegt.

Der Beschlussvorschlag geht auf die Photovoltaik ein.

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss beauftragt die Werkleitung, die Option einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Energiezentrale für den Germeringer Norden weiter zu verfolgen und dem Werkausschuss zur Entscheidung vorzulegen.

Roland Schmid

genehmigt OB

TfT Präsentation WA